



WIESBADEN



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel

Wiesbaden, 24.11.2016

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
am Donnerstag, 1. Dezember 2016, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 03.11.2016

Bereich Städtepartnerschaften

2. Vorstellung der Arbeit des Partnerschaftsvereins Wiesbaden-San Sebastian durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Armin Klein
3. **16-F-02-0029**

Städtepartnerschaften
-Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2016-

ANLAGE: Beschluss Nr. 0069 vom 03.11.2016

4. 16-F-01-0020

Partnerstadtstand auf den Wiesbadener Weihnachtsmärkten
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 21.11.2016 -

Der Nürnberger Christkindlesmarkt bietet einen "Markt der Partnerstädte", auf dem sich die jeweiligen Partnerstädte mit einem eigenen Stand präsentieren und länder-/städtespezifische Waren angeboten werden. In Wiesbaden gibt es sehr positive Erfahrungen mit dem Partnerstadtstand während der Wiesbadener Weinwoche.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie und zu welchen Kosten auf den Wiesbadner Weihnachtsmärkten ab 2017 ein oder mehrere Stände für interessierte Partnerschaftsvereine/Partnerstädte ermöglicht werden kann.

5. 16-F-05-0020

Neue Städtepartnerschaft in den USA
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 23.11.2016-

In der Landeshauptstadt Wiesbaden leben zurzeit 20.000 US-Amerikaner und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Internationalität der Stadt. Angesichts dieser Bedeutung drängt sich die Frage auf, weshalb Wiesbaden noch keine US-Städtepartnerschaft geschlossen hat. Diese wäre im Jahr der Städtepartnerschaften ein starkes Signal der engen Verbundenheit Wiesbadens mit den Vereinigten Staaten.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Kontakt zu Vertretern der hiesigen amerikanischen Community und zu Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft zu suchen, um das Interesse an einer US-Städtepartnerschaft, evtl. mit persönlichem Bezug zu den stationierten Soldaten, auszuloten. Über das Ergebnis, ist dem Ausschuss zeitnah zu berichten.
2. eine Liste weiterer, potentieller Partnerstädte, auch ohne direkten Bezug zur US-Heeresgarnison, zusammenzustellen und dem Ausschuss zu präsentieren.

Bereich Schule

6. 16-F-01-0021

Umsetzung des Schulentwicklungsplanes
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 23.11.2016 -

Der Presseberichterstattung (WK 23.11.16) war zu entnehmen, dass die im Schulentwicklungsplan vorgeschlagenen Umwandlungen der Heinrich-von-Kleist-Schule in eine Integrierte Gesamtschule und der Wolfram-von-Eschenbach-Schule in eine Mittelstufenschule seitens des Hessischen Kultusministeriums genehmigt wird.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Der Ausschuss unterstützt die beiden Schulen in ihrem Wunsch, schnellstmöglich in der beantragten und genehmigten neuen Schulform zu arbeiten.
2. Der Magistrat möge berichten, wie das weitere Verfahren für eine schnellstmögliche Umsetzung (zum Schuljahr 2017/18) aussieht und welche konkreten Umsetzungsschritte hierzu wann und von wem erfolgen müssen.

7. 16-F-03-0121

Zukünftige Schülerzahlen und Schulbau-/Sanierungsentwicklung
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2016-

Vor dem Hintergrund verschiedener Entwicklungen wie der Priorisierung von Wohnraumschaffung durch die Politik und dem damit verbundenen Neubaugebieten sowie der unkalkulierbaren Migration durch Flüchtlingsströme haben sich die Schülerzahlen in Wiesbaden in den letzten Jahren unvorhergesehen entwickelt. Diese Situation wird sich auch kurz- bis mittelfristig nicht verändern. Das macht den Neubau oder die Erweiterung von Schulen nötig, was zusätzlich zu den ohnehin dringend ausstehenden Sanierungen umfangreiche Gelder benötigen wird.

Unter der Prämisse, dass sich das Budget für die Sanierung und den Neubau von Schulen nicht drastisch erhöht, macht das eine genauere Darstellung der Veränderungen im Vergleich zum SEP (Schülerzahlen) und der Prioritätenliste (Gebäude) nötig. Die vom Bildungsplaner Herr Dietz angekündigte notwendige und durchaus sinnvoll erscheinende Neuzuschneidung der Schuleinzugsgebiete erschwert die Übersicht/Vergleichbarkeit für die Stadtverordneten zusätzlich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) Wie die aktuellen Berechnungen des Schulamtes zu den zukünftigen Schüler-zahlen in Wiesbaden aussehen (Darstellung nach Schulen und Schulform). Besondere Entwicklungen durch Neubaugebiete sind hervorzuheben (bspw. Dantestraße, Erbenheim Süd, Hainweg, Bierstadt Nord, Auf den Eichen, Linde-quartier, etc.).
- 2) Ob auf Grund der veränderten Zahlen andere (als die bisher geplanten) oder neue Maßnahmen bei Sanierung und Neubau von Schulgebäuden notwendig werden und wenn ja welche?
- 3) Welche Veränderungen ergeben sich hieraus für die Grundschulbetreuung?
- 4) Inwiefern soll den Veränderungen durch Containerlösungen begegnet werden? Wie hoch sind die Kosten hierfür?

Dabei sind die Veränderungen zum SEP und der Prioritätenliste synoptisch darzustellen um sie nachvollziehbar zu machen.

8. 16-F-08-0044

Schulentwicklungsplan 2016-2021

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 23.11.2016 -

Im Dezember 2015 wurde von der Stadtverordnetenversammlung ein Schulentwicklungsplan für den Zeitraum 2016-2021 beschlossen, der dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt wurde. Die nach über fünf Jahren notwendige Aktualisierung sieht auch die Gründung einer neuen dreizügigen Grundschule für die Innenstadt sowie mehrere schulorganisatorische Änderungen vor, die schon seit längerem als notwendig erachtet werden, um die Entwicklung der betroffenen Schulen im Interesse der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerkollegien positiv zu gestalten. So sollte die Wolfram-von-Eschenbach-Schule zum Schuljahr 2016/17 eine Mittelstufenschule werden, die Heinrich-von-Kleist-Schule zu einer IGS und damit zusammenhängend die Vierzügigkeit der Wilhelm-Leuschner-Schule festgesetzt werden. Die Umwandlung der Heinrich-von-Kleist-Schule in eine IGS war sogar bereits vor Jahren vom Hessischen Landtag beschlossen worden.

Nach fast einem Jahr liegt immer noch keine Genehmigung seitens des Hessischen Kultusministeriums vor, ohne dass dafür nachvollziehbare Gründe angegeben werden.

Die schnelleren Veränderungen in der Schullandschaft erfordern deutlich kürzere Genehmigungsverfahren. Es sollte auch überlegt werden, ob der Rhythmus der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans verkürzt wird.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen:

Der Magistrat möge sich - auch schriftlich - an das Hessische Kultusministerium wenden mit der Aufforderung, den seit Dezember 2015 ihm vorliegenden Schulentwicklungsplan nun endlich zu genehmigen.

Dabei soll mit Nachdruck die Notwendigkeit einer jeweils aktuellen Schulentwicklungsplanung betont werden.

Es sollte geprüft werden, ob künftig der Schulentwicklungsplan in einem 3-jährigen Rhythmus fortgeschrieben wird statt in einem 5-Jahres-Plan.

9. 16-V-05-0006

DL 55/16-2

Schulentwicklungsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden; Allgemeinbildende Schulen - Fortschreibung 2016 - 2021; Erlass des Hess. Kultusministeriums vom 11.11.2016

10. 16-F-01-0013

Kommunaler Sozialindex an Wiesbadener Kindertagesstätten und Schulen
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 13.09.2016 -

ANLAGE: Beschluss Nr. 0073 vom 03.11.2016

11. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. **16-V-40-0008** **DL 48/16-4**
Bericht Entwicklung Grundschulkinderbetreuung und Ganztätige Angebote Schuljahr 2015/2016
2. **16-V-40-0016** **DL 55/16-3**
Justus-von-Liebig-Schule; Containerstellung
3. **16-V-40-0020** **DL 55/16-4**
Albert-Schweitzer-Schule Neubau - Ausführungsvorlage -
4. **16-V-40-0029** **DL 49/16-6**
Grundschule Nordenstadt - Erweiterung aufgrund des neuen Wohngebietes Hainweg -
5. **16-V-05-0005** **DL 48/16-1-n.öff.**
Rückkehr zur 6-jährigen Organisation der Sekundarstufe I (G9) - Leibnizschule und Theodor-Fliedner-Schule
6. **16-V-51-0038** **DL 48/16-6**
Wiesbadener Monitoring für den Übergang Schule - Beruf 2015
7. **16-V-20-0058** **DL 48/16-1**
Investitionscontrolling 3. Quartal 2016
8. **16-V-41-0023** **DL 49/16-7**
Mauritius-Mediathek; Anpassung des Mietverhältnisses 2018
9. **16-V-41-0024** **DL 48/16-3-n.öff.**
Internationale Maifestspiele 2017; Programm- und Finanzplanung

10. 16-V-41-0025

DL 48/16-4-n.öff.

Internationale Maifestspiele 2016; vorläufiger Abschluss

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Spruch
Vorsitzende